**Bau einer Materialhütte an der Pestalozzischule für die Spielfahrzeuge**

***Projektidee:***

* Die Schüler der Klassen 7, 8 und 9 bauen unter fachlicher Anleitung eine Materialhütte für die Schule.
* Sie lernen die Berufe kennen und führen in den verschiedenen Gewerken Hilfsarbeiten aus.
* Die einzelnen Bauphasen werden unterrichtlich aufgearbeitet.
* Begleitend zur praktischen Ausführung werden die Berufe im Unterricht erarbeitet und durch Betriebsbesichtigungen bei den beteiligten Kooperationspartnern ergänzt.

***Umsetzung:***

* Die Umsetzung erfolgt durch finanzielle Mittel des Fördervereins „Lernen fördern Ulm e.V.“ und einer projektbezogenen Spende durch die Aktion 100 000.
* Beteiligte Kooperationspartner arbeiten unentgeltlich und berechnen nur die Materialkosten (Büro Hochstrasser, Zimmerei Niederich und Landschafts- und Gartenbau KAROK)

**Beginn des Projektes**

Das Architekturbüro Hochstrasser erstellte den Entwurf für die Hütte nach baulichen Vorgaben der Schule. Sie übernahm die Koordinierung der Gewerke.

**Durchführung des Projektes**

1. Herstellung des Fundaments

Das Fundament wird unter der Leitung der Firma KAROK GmbH & Co hergestellt. Die Aushubarbeiten übernehmen die Schüler der Pestalozzischule. Die müssen 20 cm Erde auf ca. 15 m2 abtragen und 8 60 cm tiefe Fundamente ausheben, die mit Beton befüllt werden. Die Randfassung wird unter fachlicher Leitung mit Hilfsarbeiten der Schüler erbracht. Die Firma KAROK stellt hierfür vor allem Auszubildende unentgeltlich zur Verfügung, die auch die Schüler der Pestalozzischule anleiten sollen. Die Fläche wird abschließend mit Rasengittersteinen bedeckt, auch hier wieder unter zur Hilfenahme von Schülern.

**Start: Spatenstich am Montag, den 10.10.2016, um 11.00 Uhr**

1. Hüttenbau

Nach Fertigstellung des Fundaments vermisst der Zimmermann das Fundament und sägt die Teile entsprechend nach den Plänen des Architekturbüros zurecht.

Dieser Bausatz wird an der Schule mithilfe der Schüler aufgebaut. Während die Tragkonstruktion überwiegend durch Fachkräfte erfolgt, liegt die handwerklich leichter zu bewerkstelligende Fassade wieder mehr in der Hand der Schülerinnen und Schüler.

Projektbegleitend findet für eine Kleingruppe eine Betriebsbesichtigung des Architekturbüros Hochstrasser statt.

Angedacht sind eine Besichtigung des Bauhofes der Firma KAROK und die Besichtigung des Maschinenraums der Holzabteilung der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule. Die Schüler sollen eine Vorstellung davon bekommen, mit welchen Maschinen in der Produktion und auf den Baustellen gearbeitet wird.

Das Projekt wird außerdem unterrichtlich in den Klassen 7-9 aufgegriffen.

**Form der unterrichtlichen Aufarbeitung:**

Parallel erstellen die beteiligten Schülerinnen und Schüler

* eine Zeitleiste der Arbeiten, die für die Hütte stattgefunden haben.

Auf unterschiedlichen Nivaustufen wird das Bauvorhaben dokumentiert. Dies umfasst

* die Zusammenstellung der zu leistenden Tätigkeiten
* Anforderungsprofile der zu leistenden Arbeiten
* die Zusammenstellung der benutzten Werkzeuge
* die verwendeten Baustoffe und Materialien.
* Prozessbeschreibungen zu einzelnen Tätigkeiten

Ferner wird das Projekt

* ideell durchgerechnet, um die wahren Kosten zu ermitteln.

Es wird eine kleine Ausstellung entstehen, die über das gesamte Vorhaben und die Unterrichtseinheiten bei der Eröffnung der Hütte informiert.